

Pressemitteilung



Kontakt Frederic Leers
Telefon +49 2203 93593-20
Telefax +49 2203 93593-22
E-Mail frederic.leers@bdh-koeln.de

BDH baut Webapplikation zur VDI 3805 weiter aus

Köln, 18. August 2016 – Die Webapplikation des Bundesverbandes der Deutschen Heizungsindustrie (BDH) zur VDI- Richtlinie 3805 bietet Planern und Architekten jetzt noch mehr Möglichkeiten. Der in der Applikation hinterlegte Produktkatalog wurde erweitert. Mittlerweile können dort die Daten von zehn Produktgruppen mit weit über 200.000 Artikeln abgerufen werden. Damit können jetzt herstellerspezifische Produktdaten unter anderem von Wärmeerzeugern, Brennern, Speichern, Heizkörpern, Flächenheizungen, Wärmepumpen, solarthermischen Anlagen und Wohnungslüftungsgeräten in 2D und 3D angezeigt und über eine Schnittstelle direkt in die Planungssoftware geladen werden. Mittlerweile beteiligen sich zwölf Hersteller an der Plattform.

AUTODESK ist neuer Projektpartner

Seit April profitieren die Kunden des Software-Herstellers Autodesk ebenfalls von dem innovativen BDH-Projekt. Sie können auf intelligente Produktdaten zugreifen, und zwar sowohl über eines der weltweit führenden BIM-Systeme Autodesk REVIT als auch über die seit langem bewährte Planungslösung AUTOCAD MEP.

„Autodesk unterstützt schon seit jeher offene Standards und ist daher von dem Konzept der VDI 3805 überzeugt. Architekten, Planer und auch ausführende Betriebe in der Gebäudetechnik

sind auf Basis der hier entwickelten Lösung in der Lage, direkten Zugang zu stets aktuellen Produktdaten zu erhalten. Diese werden ständig von Herstellerseite gepflegt“, erklärt Uwe Wassermann, Direktor für AEC Business Development bei Autodesk zu der neuen Kooperation mit dem BDH.

Die Anwendung ist die zentrale Anlaufstelle für Produktdaten. „Die Suche auf vielen verschiedenen Herstellerseiten ist damit hinfällig. Planungs- und Berechnungsarbeiten können deutlich effizienter gestaltet werden. Zudem hat der Anwender den Vorteil, stets auf aktuelles Datenmaterial zurückgreifen zu können“, betont Ralf Kiryk, Projekt- und Abteilungsleiter beim BDH.

Auch für die Hersteller von moderner Heizungstechnologie bietet die Webapplikation Vorteile. Aktuelle Daten bei Neuerungen oder Updates können den Anwendern schnell zugänglich gemacht werden. Durch die zentrale Dateneingabe ist der Hersteller zudem mit geringem Aufwand in jeder Software vertreten. Bei der Webapplikation handelt es sich um ein unabhängiges Portal, das nicht an eine Verbands-Mitgliedschaft geknüpft ist.

Webapplikation unterstützt Eco-ErP und BIM

Auch die Daten für die seit September letzten Jahres verbindlichen Energieeffizienzlabel unter anderem für Heizkessel, Wärmepumpen, Warmwasserbereiter und Warmwasserspeicher, sowie Kombiheizgeräte können nun über die Webapplikation bezogen werden. Gleiches gilt für die Daten von Wohnungslüftungsgeräten, für die das Energieeffizienzlabel ab Januar 2016 verpflichtend gilt. Zudem wird über das Datenmodell VDI 3805 und die BDH Webapplikation auch das Building Information Modeling (BIM) ermöglicht, also die digitale Unterstützung des gesamten Lebenszyklus von Bauwerken.

Weitere Informationen:

VDI 3805-Webapplikation: <http://www.vdi3805-portal.de>

Infoportal VDI 3805: <http://www.vdi3805.eu>

BDH: Verband für Energieeffizienz und erneuerbare Energien

Die im Bundesverband der Deutschen Heizungsindustrie e.V. (BDH) organisierten Unternehmen produzieren Heizsysteme wie Holz-, Öl- oder Gasheizkessel, Wärmepumpen, Solaranlagen, Lüftungstechnik, Steuer- und Regelungstechnik, Klimaanlage, Heizkörper und Flächenheizung/-kühlung, Brenner, Speicher, Heizungspumpen, Lagerbehälter, Abgasanlagen und weitere Zubehörkomponenten. Die Mitgliedsunternehmen des BDH erwirtschafteten im Jahr 2015 weltweit einen Umsatz von ca. 13,6 Mrd. Euro und beschäftigten rund 69.200 Mitarbeiter. Auf den internationalen Märkten nehmen die BDH-Mitgliedsunternehmen eine Spitzenposition ein und sind technologisch führend.